



Das neue Prunkstück der Gotthardbahn: der As 51 oder 52, aufgenommen nach seiner Ablieferung durch die SIG im Jahre 1883.



Zwei «lebendige» Aufnahmen des Wagens auf der elektrifizierten STB ...



... mit einer Herrengesellschaft. Vorgespannt ist ein BGe 4/4-Triebwagen.

### Modell der As 51 und 52 in Spur H0

Fast zwangsläufig gab der Wagen Anlass zum Nachbau im Massstab 1:87 in Kleinserie bei Christian Gohl (GB-Modell). Er legte ihn in den folgenden drei Varianten auf:

- Gotthardbahn As Nr. 51, Ursprungsausführung mit 5,5 m Achsstand, braun-rot, 1883-1895
- Gotthardbahn As Nr. 52, Umbau ca. 1895 mit 7,5 m Achsstand, braun-rot, 1895-1909
- Seetalbahn B Nr. 1, mit 25 Plätzen, grün, 1912-1922

Als Hersteller vieler H0-Modelle mit Vorbildern aus der Frühzeit der ehemaligen Gotthardbahn durften diese Wagen im Sortiment nicht fehlen. Wenn auch vom Vorbild ausserhalb des Werkbildes der SIG leider keine Bilder zur GB-Zeit auffindbar sind, half Christian Gohl beim Konstruieren des

Modells eine tolle Typenzeichnung mit allen notwendigen Angaben, eingeschlossen der Möblierung. Einige Bilder des Wagens aus der Zeit bei der Seetalbahn zeigen auch die beiden anderen Ansichten. Als erster Entwicklungsschritt diente ein am CAD aufgezeichnetes massstabgerechtes Kartonmodell. Augenfällig sind die schön herausgearbeitete Partie der einseitigen Aussichtsplattform und das kurze Oberlicht über dem Salonbereich. Die Inneneinrichtung ist der Typenzeichnung und dem Fotoausschnitt des Herstellers nachempfunden. Die Fotos der detaillierten Modelle zeigen einmal mehr die unzähligen Ätz- und Gussteile, die vorher gezeichnet und nachher bearbeitet und zusammengelötet werden müssen.

Auch bei diesem Modell stellte sich die Frage des äusseren Anstrichs. In einer Broschüre der SIG konnte aus einem Abschnitt, in dem diese Salonwagen erwähnt werden,

folgender Satz herausgefiltert werden: «Das Auftauchen der eleganten braun-rotten Wagen erregte immer und überall grosses Aufsehen.» Er bestätigt jedenfalls den Passus im «Programm für die Lieferung von Salonwagen», in dem von einem «Brun Victoria (rot-braun)» die Rede ist. Es war jetzt eine Frage der Umsetzung des Begriffs «braun-rot». Nach intensivem Suchen und Abwägen hat Christian Gohl die Farbe in überzeugender Weise gemischt und auf das Modell aufgebracht. Die GB-Embleme auf den Seitenwänden konnten dem Werkbild entnommen werden. Leider sind beim Hersteller alle Modelle ausverkauft.

### Modell des B 1 in Spur H0

Als profunder Kenner der Geschichte der Seetalbahn (STB) und als Erbauer von Anlagen und Modellen von Vorbildern dieser Bahn hat Daniel Ammann auch den Salon-